

Gebet für die Gefangenen des Monats November 2015



Name: **Phetsomphone und Neuy**
Land: Laos
In Haft: 2. September 2015
Anklage: Verbreitung des Christentums

Schicksal

Der 43-jährige christliche Familienvater Bountheung Phetsomphone ist am 2. September im kommunistisch geführten Laos wegen der Verbreitung seines Glaubens verhaftet worden. Sicherheitskräfte nahmen ihn zusammen mit dem drei Jahre jüngeren Christen Neuy, der wie er eine Frau und drei Kinder hat, während eines Besuchs zum Mittagessen bei einer Familie im Dorf Nong-hang mit. Fünf Polizisten stürmten die Privatwohnung, in der die beiden Männer mit ihrer Gastfamilie zusammen saßen. Die Sicherheitskräfte hatten einen Hinweis von örtl. Beamten erhalten.

Bountheung Phetsomphone und Neuy sitzen seither im Gefängnis in Ban Khoun Kham, im nördlichen Teil der Provinz Khammouane, Zentrallaos. Christen stehen mit ihren Aktivitäten dort schon seit Jahren im Visier der Sicherheitskräfte, ängstlich darüber wachend, dass sich das Christentum unter der kommunistischen Herrschaft bloß nicht ausdehne. Die Leute in der Gegend erzählen sich, dass Bountheung Phetsomphone und auch Neuy jeweils schon Hunderte Menschen durch ihr eigenes Zeugnis zum christlichen Glauben geführt haben.

Hintergrund

In dem seit 1975 kommunistisch beherrschten Laos sind laut CIA-Worldfactbook 67 Prozent der Bevölkerung buddhistisch, während sich nur 1,5 Prozent zum christlichen Glauben bekennen. Seit April 2011 hat sich die Lage für Minderheiten verschärft, weil Gruppen innerhalb der ethnischen Minderheit der Hmong einen Aufruhr begannen, der brutal niedergeschlagen wurde.

Wiederholt wurden Gemeindeleiter verhaftet. Anfang September kam ein evangelischer Pastor bei einem Entführungsversuch durch Sicherheitskräfte um. Ebenso starb im September ein Christ aus der Provinz Savanakheth, ebenfalls Mittel-Laos, im Gefängnis, nachdem ihm medizinische Hilfe verweigert wurde. Er kam zusammen mit vier anderen Glaubensgeschwistern hinter Gitter, nur weil sie eine todkranke Frau aufgesucht und für sie gebetet hatten.

Quelle: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte IGFM

Gebet für die Gefangenen des Monats November 2015

HERR JESUS CHRISTUS,

wir sind hier zusammen gekommen, um für unsere Brüder und Schwestern zu beten, die verfolgt werden, weil sie an Dich und Deine Botschaft glauben und dafür einen hohen Preis zahlen.

HERR, wir beten für die Menschen, die wegen ihres Glaubens angegriffen, gefangen, misshandelt, verstoßen oder gar mit dem Tod bedroht werden. Wir beten für rund 100 Millionen Christen in 50 Ländern, die dieses Schicksal trifft. In Europa, Amerika, Asien und Afrika.

HERR, wir wissen nicht, ob wir die Stärke hätten, diesen unglaublichen Druck auszuhalten, um für unseren Glauben an Dich unser Leben, das Leben unserer Kinder und Ehegatten, Eltern, Geschwister und Freunde in größte Gefahr zu bringen. Bitte erlaube uns, trotzdem für unsere Glaubensgeschwister zu beten.

HERR, sende Deinen Heiligen Geist, damit unser Gebet zu unseren Brüdern und Schwestern getragen wird, dass sie unsere Liebe und Unterstützung erfahren und dadurch Kraft schöpfen können.

HERR JESUS CHRISTUS, heute beten wir für **Phetsomphone und Neuy** aus Laos, die für ihren Glauben an Dich im Gefängnis sitzen. Sie haben niemanden bestohlen oder betrogen. Sie wollen nur feiern, dass es Dich gibt. Gib ihnen Kraft, Mut und einen langen Atem für ihren Weg. Sende ihnen Deine heiligen Engel, dass sie sie behüten und beschützen und lasse Deinen Segen über sie.

HERR, Du hast uns die Feindesliebe als das wahre Wesen *GOTTES* gelehrt und vorgelebt. Wir möchten daher auch für die Unterdrücker unserer Geschwister beten. Vergib ihnen, die sie es nicht besser wissen oder anders gewohnt sind. Hilf ihnen, damit sie erkennen, dass Dein Weg der richtige Weg ist.

HERR, lass uns die Gnade bewusst werden, in einem Land zu leben, in dem heute jeder seinen Glauben frei und ohne Unterdrückung leben und praktizieren kann.

Amen